

PRESSEMITTEILUNG

Generalistik: Pflegeschulen im Umbruch

Neue Pflegegesetze: Kongress Pflege 2017 von Springer Pflege am 20. und 21. Januar in Berlin | Generalistische Ausbildung: mehr als Addition dreier Berufsbilder | Bundesministerin Manuela Schwesig eröffnet Kongress

Berlin, 24. November 2016

Die für die professionell Pflegenden wichtigste Entscheidung in dieser Legislaturperiode steht noch aus: das Pflegeberufsgesetz. Dennoch bilden viele Pflegeschulen bereits so aus, wie es das neue Gesetz vorsieht: Sie haben Alten-, Kranken- und Kinderpflege zu einer gemeinsamen Ausbildung zusammengeführt. „Bei der generalistischen Ausbildung geht es nicht nur um die Addition der bisherigen Berufsbilder, sondern um einen neuen Blick auf die Felder der professionellen Pflege“, betont Christine Vogler, die die Gesundheits- und Krankenpflegeschule an der Wannsee-Schule für Gesundheitsberufe in Berlin leitet. Das neue Pflegeberufsgesetz und seine Umsetzung steht neben den Pflegestärkungsgesetzen im Fokus des Kongresses Pflege 2017 von Springer Pflege, der am 20. und 21. Januar 2017 in Berlin stattfindet.

An der Wannsee-Schule wird schon seit zwölf Jahren generalistisch ausgebildet. Für die Schulen bedeute das nicht nur neue Inhalte, sondern einen Paradigmenwechsel, berichtet Schulleiterin Vogler. „Nicht mehr das Lebensalter ist das vorrangige Paradigma, sondern altersübergreifende Pflegephänomene.“ So betreffen beispielsweise Inkontinenz oder Elektrolytstörungen nicht nur Senioren. Zum anderen spielt das Setting eine Rolle, in dem die pflegerische Handlung stattfindet: zu Hause, im Heim, in verschiedenen Fachabteilungen einer Klinik. Für eine generalistische, und damit in allen Settings stattfindende Ausbildung müssen neue Kooperationen geschaffen werden, sagt Christine Vogler. So sollten Unikliniken etwa mit Pflegewohnheimen zusammenarbeiten und eine Altenpflegeschule braucht Partner aus dem Krankenhausbereich. „Wir haben hervorragende Erfahrungen mit der generalistischen Ausbildung gemacht“, betont die Diplom-Pflegepädagogin. „Die hier ausgebildeten Pflegefachkräfte sind unglaublich flexibel. Sie haben viele Einrichtungen kennengelernt und können sehr bewusst wählen, in welchem Bereich sie arbeiten wollen.“ Das häufigste Gegenargument der Kritiker – eine Verflachung der Ausbildung – konnte in allen Modellausbildungsgängen widerlegt werden.

Der Kongress Pflege 2017 von Springer Pflege wird von Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eröffnet – neben Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe eine Verfechterin der Generalistik. Auf dem Programm stehen außerdem der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff, das neue Begutachtungsassessment, die Neuerungen durch das Dritte Pflegestärkungsgesetz sowie viele Themen aus Pflegepraxis und Pflegemanagement. Zum ersten Mal veranstaltet der neue Kooperationspartner Vincentz Network im Rahmen des Kongresses das ‚Forum Altenpflege‘. Hauptsponsor des Kongresses ist die Paul Hartmann AG. Mehr zum Kongress Pflege 2017 [hier](#).



Kongressorganisation und Anmeldung: [Andrea Tauchert](#) | Springer Medizin | tel +49 30 82787-5510

Springer Pflege ist Anbieter qualitativ hochwertiger Fachinformationen und Services für alle Akteure der Pflege im deutschsprachigen Gesundheitswesen – von der professionellen Pflege bis hin zu pflegenden Angehörigen. Die Angebotspalette umfasst dabei verschiedenste Printprodukte, den Bereich Fort- und Weiterbildung, den Bereich Kongresse und Fachveranstaltungen, sowie umfangreiche Online-Services. Die Verlagsprodukte zeichnen sich durch exzellente Vernetzung zu Berufsverbänden, Herausgebern und Fachautoren aus. Springer Pflege ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Nature. [Hier](#) finden Sie alle Pressemitteilungen von Springer.

Kontakt:

Uschi Kidane | Springer Nature | Communications | tel +49 6221 487 8166 | uschi.kidane@springer.com